

Hallo ihr lieben, und willkommen zu einer neuen Folge von meinem Hörverstehen-Podcast. Und das Thema diesmal ist: Ljubljana.

Ich hab äh die letzten 5 Monate mit Anji in Ljubljana gewohnt, und heute ähm will ich euch mal n bisschen erzählen, wie's mir da so gefallen hat, und was meine Eindrücke von der Stadt sind.

Also ähm, wie schon gesagt, wir sind Anfang November nach Ljubljana gezogen. Wir hatten 'ne echt super super schöne Wohnung, im 11. Stock von 'nem Hochhaus, fast im Zentrum von der Stadt. Und ähm, die Wohnung war super klein, aber super super schön eingerichtet, super toller Blick und für uns war einfach perfekt.

Wir waren auch viel zu Hause und haben viel gearbeitet. Und wenn wir nicht zuhause waren, dann haben wir kleine Ausflüge gemacht. Entweder Tagesausflüge oder Ausflüge für mehrere Tage, denn Slowenien hat echt viel schöne Landschaft auf echt wenig Raum. Also man fährt zwei Stunden, zwei drei Stunden mit dem Auto, dann ist man am Mittelmeer. Da gibt's 'ne kleine äh kleine, süße, italienisch aussehende Stadt Piran, die hat uns sehr gut gefallen.

Wenn man in die andere Richtung eine Stunde fährt, dann ist man im alpinen Hochgebirge, und dann gibt's noch den Triglav-Nationalpark, das is'n ganz großer Nationalpark, auch alpines Gebirge. Es gibt 'n wunderschönen Fluss, den ähm... Soca-Fluß heißt der.

Die Quelle ist da in den... im Triglav-National-Park, und der Fluss hat unglaublich schönen grünes Wasser (green and clear is what I mean :)

Genau, aber die meiste Zeit waren wir tatsächlich in der Wohnung, und haben gearbeitet. Oder 'n bisschen durch die Stadt spazieren. Aber ... nich so... ach so, und wir waren auch noch in Venedig, aber das war ... hmpf... das war eigentlich nich so spannend.

Wie auch immer....

Wie hat mir Ljubljana gefallen?

Wenn ich meine Eindrücke in drei Worten zusammenfasse, dann sind das:

Tischdecken
Rassehunde
und Skandinavien

Ja, das sind irgendwie komische Wörter, aber ich sag jetzt mal 'n bisschen was dazu.

Tischdecken weil, irgendwie jedes Restaurant, im Zentrum zumindest, hat Tischdecken auf dem Tisch. Und das ist für mich äh, der aus Berlin kommt, extrem ungewöhnlich, weil 'ne Tischdecke auf'm Tisch ist 'n Zeichen für mich, dass das Restaurant super super super fancy ist... burps... und in Ljubljana haben eeeeecht viele Restaurants Tischdecken auf'm Tisch.

Tischdecken, dann... die Servierte ist gefaltet und steht, das Weinglas steht da, das Besteck liegt schon da und das ist für mich ähm... ja, ich trau mich da nicht so wirklich rein, in diese Restaurants. Im Endeffekt sind die ... sind die nichts besonderes, sind einfach ganz normale Restaurants mit normalem Essen für normale Preise, aber sehen unglaublich fancy aus, wenn man von aussen reinguckt, und das bin ich nicht gewohnt.

Zweiter Punkt war äh Rassehunde

ich hab noch nie in meinem Leben so viele Rassehunde gesehen. Wenn ihr nicht wisst, was Rassehunde sind... das sind Hunde, die.. die nicht, die nich' gemischt sind sondern einfach zum

Beispiel 100% Boxer oder 100% Dobermann. Und ich hab in meinem Leben noch nie so viele Windhunde, und Windhu... Langfellwindhunde und was weiß ich nicht alles gesehen. Ich kenn mich mit Hunden überhaupt nicht aus. Aber die Hunde, die ich in Ljubljana gesehen habe, sehen alle unwahrscheinlich teuer aus. Ja...diese komischen japanischen Akika-Hunde oder so, die sind teuer. Und in Ljubljana laufen echt viele davon rum, und das passt auch direkt zum dritten Wort: Skandinavien.

Das ging direkt los, als ich angekommen bin, und hat sich irgendwie nicht geändert: ich hatte die ganze Zeit immer mal wieder das Gefühl „Oh mein Gott, ich bin in Skandinavien.“ Ich weiß nicht, wie... wie viele von euch das wissen, aber man hat lange gesagt, Skandinavien ist so'n bisschen der feuchte Traum vom Deutschland.

Also alles ist besser in Skandinavien. Alles sauberer, alles ist organisierter, alles ist ruhiger, die Leute sind freundlicher. Und ähm in Slowenien... oder in Ljubljana besser gesagt, ist das so'n bisschen so. Es ist tatsächlich alles wahnsinnig gut organisiert, es ist sauber, es ist ruhig.

Man kann überall mit Karte zahlen. Man kann sogar bei Aldi mit Karte zahlen.. ähm das das äh kannst du in Berlin vergessen. In Berlin kannst du froh sein, wenn du überhaupt irgendwo mit Karte bezahlen kannst. In Slo... in Ljubljana kannst du überall mit Karte bezahlen.

Die Stadt ist wahnsinnig grün, und es gibt ... ja, Parks ist das falsche Wort, es gibt Wälder, die quasi bis direkt in die Stadt gehen. Das liegt natürlich auch daran, dass die Stadt nicht so groß ist. Es sind nur 250.000 Einwohner, aber ähm... ja die Natur, ist quasi.. die geht bis ins Stadtzentrum.

Und zum „organisiert“ nochmal 'n paar Beispiele. Ähm... Kartenzahlung bei Aldi hatte ich schon gesagt, aber zum Beispiel die Kassierer bei Aldi sind schneller, als die Kassierer hier in Deutschland.

Ich war echt lange bei Aldi einkaufen, und bin eigentlich super trainiert mit ... mit dem einpacken.

Ich schaff in Deutschland immer alles in meine Tüten einzupacken, egal, wie viel ich einkaufe. Und in Ljubljana ... keine Chance. Die Leute sind so schnell, und so effizient.

Äähm... die gucken zum Beispiel, was für einen Geldschein du im Portemonnaie hast, und sortieren schon das Wechselgeld raus, bevor du den Schein überhaupt rausgeholt hast, einfach damit's 'n paar Sekunden schneller geht.

Oder ähm... während während meine Kartenzahlung noch lief... also ich hab meine Karte an diesen Kartenzahlungsleser gehalten, und während meine Kartenzahlung noch prozessiert wurde, hat die Kassiererin schon den nächsten Kunden bearbeitet und abkassiert – in bar. Das hab ich noch nie erlebt. Wir waren quasi beide gleichzeitig fertig.

Ähm, ansonsten was noch... ja, Bus, Busse sind besser organisiert. Jeder äh jeder hat so 'ne Plastikkarte und die hält man einfach an so 'n Scanner und das ist dann ... so bezahlt man für den Bus. Das heißt, es geht alles super schnell. Und mit dieser Plastikkarte, kann man sich auch die City-Bikes ausleihen, die's in Ljubljana gibt. Ähm, die kosten nix, es gibt relativ viele Stationen - Also die kosten nix, für 'ne halbe Stunde – und kann man mit der gleichen Karte machen.

Und 'n letztes Beispiel, für äh wie, wie organisiert und sauber alles ist, in Slowenien: wir hatten im letzten Monat über unserer Wohnung Bauarbeiten, und die Bauarbeiter haben im Hausflur, im Treppenhaus und im Fahrstuhl den Fußboden und den unteren Teil von den Wänden äh abgeklebt, mit.. mit so Decken, damit das nicht dreckig wird und damit da keine Kratzer reinkommen. Und das ist ... das ist 'ne Kleinigkeit. Das dauert nicht lange, das zu machen, aber irgendwie.. äh ja, ist das einfach ein Zeichen dafür, dass alles alles gut .. gut organisiert und effizient und... äh... ja... einfach skandinavisch... zumindest meine Vorstellung von Skandinavien ist so.

Ähm... oh und die Bauarbeiten, die waren auch relativ auf den Tag genau fertig. Die haben gesagt, es dauert einen Monat und nach einem Monat waren sie dann auch weg.

Ja, jetzt die Frage, wie wie hat's mir denn jetzt eigentlich gefallen?

Die Antwort ist: die Natur ist echt wunder- wunderschön.

Es ist super super toll, wenn du hinter deinem Haus direkt 'n kleinen Berg hast mit Wald. Und und richtiger Wald also nicht.... nicht... irgendwie so Stadtwald sondern richtig wilder Wald.

Ähm, aber insgesamt war mir Ljubljana viel viel viel zu fancy. Also viel zu schick. Die Leute sind mir zu High Class gewesen und äh... irgendwie... mir haben Freak um mich rum gefeilt. Einfach 'n bisschen.. ja, 'n bisschen alternativere Atmosphäre

Also insgesamt ... Es war schön, aber ich würd' da nich hinziehen. Wenn ich jetzt allerdings 'ne Familie mit Kindern wär', dann wär' das vielleicht was anderes.

Ja... ähm glaube in... Slowenien macht macht wirklich sehr viel Marketing. Also Slawenien hat... Slowenien hat tolle Natur, und äh weiß das aber auch, und macht viel Marketing, um seinen Tourismus zu pushen.

Und ich glaube, dass das in 5 – 10 Jahren da äh relativ teuer ist, das ganze Land. Also, sie wissen, was sie haben, und werden das auch verkaufen für.. für teures Geld, und das ist völlig in Ordnung so.

Gut! Ja, ich glaub, das war's, was ich euch erzählen wollte. Ich könnt euch noch viel mehr erzählen, natürlich, aber ich glaub, das reicht jetzt erst mal für heute.

Falls ihr selber mal in Ljubljana wart, schreibt mal, wie's euch gefallen hat. Oder von dem, was ich jetzt erzählt habe, ähm schreibt mal, ob ihr euch vorstellen könntet, dort zu wohnen.

Ah und eine Sachen wollte ich noch sagen... nee, eigentlich zwei Sachen.

Es gibt überall Craft-Bier. Es wird wahnsinnig viel gebraut in Slowenien, und ich hab nicht erwartet, dass es in so 'ner kleinen Stadt mehr Craft-Bier gibt als in Berlin. Und die zweite Sache ... ähm... is 'n bisschen komisch, das als letztes zu sagen, aber der Wein, den ich da getrunken hab, ist wirklich wirklich ekelhaft. ich hab noch nie im meinem Leben so viel Wein ausgespuckt wie in Slowenien.

Ähm... ja... also, ich red' spezifisch über Rotwein, und der Slowenische Rotwein, zumindest der aus dem Supermarkt... Finger weg!!!

Gut, ich glaub das reicht für heute. Ähm

Ich hoffe, ihr hattet 'n bisschen Spaß und habt 'n kleinen Eindruck bekommen. Und dann sehen wir uns nächste Woche mit was geschriebenem.

Ciao